

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Schulgemeinde Bürglen	Primarschulhaus in Bürglen	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	30. Juni 1947	Februar 1947
Direktion der Eidg. Bauten	Lehrgebäude der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt und Erweiterungsbauten der ETH in Zürich	Die Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind	4. August 1947	Februar 1947
Direktion der Eidg. Bauten	Neubauten der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Schlieren	Die Architekten, die Schweizerbürger oder seit mindestens 16. Dezember 1945 in der Schweiz niedergelassen sind	4. August 1947	Februar 1947
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Gebietes beim Bundesbahnhof in Basel	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land und in den Amtsbezirken Laufen, Dorneck, Thierstein, Rheinfelden und Laufenburg ansässigen Fachleute schweizerischer Nationalität.	3. Nov. 1947	Juli 1947

die im Falle Trüdingers erfolgte Behandlung eines bestqualifizierten Fachberaters durch die Behörden.

Wettbewerbe

Entschieden

Zentralschulhaus mit Turn-, Sport- und Badeanlagen in der Gemeinde Emmen

Das Preisgericht traf folgenden Entschcheid: 1. Preis (Fr. 4200): Carl Moßdorf, Architekt, Luzern; 2. Preis (Fr. 3300): Hans von Weißenfluh, Architekt, Luzern; 3. Preis (Fr. 3000): Oskar Burri, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 2750): Conrad D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1750): W. Ribary, Arch. BSA, Luzern. Preisgericht: Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur (Vorsitzender); C. Erni, Dipl. Ing., Luzern; R. Hächler, Arch. BSA, Aarau; W. Henne, Arch. BSA, Schaffhausen; H. Karlen, Obering.; H. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern; A. Stalder, Turninspektor. Ersatzmänner: W. Krebs, Arch. BSA, Bern; A. Brun, Turnlehrer, Luzern.

Schulgebäude in Oberrieden

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entschcheid: 1. Preis (Fr. 1000): Hans Gachnang, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 800): Walter Gachnang, Arch., Zürich und Oberrieden; 3. Preis (Fr. 650): Edm. Danieli, Arch., Langnau und Zürich; 4. Preis (Fr. 550): Guido Catella, Ober-

rieden. Außerdem erhalten alle Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und nachfolgenden Ausführung zu betrauen. Preisgericht: Dr. Max Wegmann, Oberrieden; Conrad D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur.

Ausbau des Kurhotels Weißenstein (Kt. Solothurn)

Das Preisgericht traf folgenden Entschcheid: 1. Preis (Fr. 2 000): A. Barth und H. Zaugg, Architekten, Schönenwerd und Olten; 2. Preis (Fr. 1 400): Anna Meyer, dipl. Arch., Solothurn; 3. Preis (Fr. 1 000): Emil Altenburger BSA und Rolf Altenburger, Architekten, Solothurn, Mitarbeiter: Peter Altenburger, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 600): Frey und Schindler, Architekten BSA, Olten und Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Theo Schmid, Arch. BSA, Zürich; Dr. Eugen Moll, Bürgerammann, Solothurn.

Neu

Gestaltung des Gebietes beim Bundesbahnhof in Basel

Eröffnet vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt unter den im Kanton Basel-Stadt heimatberechtig-

ten oder in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land und in den Amtsbezirken Laufen, Dorneck, Thierstein, Rheinfelden und Laufenburg ansässigen, sowie 19 eingeladenen Fachleuten. Zur Prämierung von 4-5 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 25 000 zur Verfügung, für Ankäufe und Entschädigungen Fr. 15 000. Preisgericht: Dr. N. Jaquet, Nationalrat, Direktor der Schweiz. Reederei AG., Basel, (Vorsitzender); A. Bodmer, Ing., Chef du service de l'urbanisme, Genf; A. Dürig, Arch. BSA, Basel; Prof. Dr. h. c. H. Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Dr. C. Miescher, Direktor der Basler Verkehrsbetriebe, Basel; R. Stamm, Präsident der Automobilsektion beider Basel des T. C. S., Basel; R. Steiger, Arch. BSA, Zürich. Einlieferungstermin: 3. November 47.

Berichtigungen

Primar- und Sekundarschulhaus mit Turnhallen in Winterthur-Veltheim

Der Bericht über den Jury-Entscheid in der «Werk»-Chronik 6/1947, S. * 76 * ist insofern unvollständig, als die Empfehlung, den Verfasser des erstprämiierten Projekts mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, nur von der Minderheit des Preisgerichts (2 Stimmen) ausgesprochen wurde. Die Mehrheit (7 Stimmen) empfiehlt die Reduktion des Raumprogrammes auf ein Sekundarschulhaus und die Durchführung eines zweiten, beschränkten Wettbewerbs unter den drei ersten Preisträgern.